

Wevey. d. 13. Oct. 87.

Sehr geehrte Dame.

Ihr Brief ist mir hierher nachge-
sandt worden. Nehmen Sie den besten
Dank für Ihr gutes Vertrauen, ich bin
aber leider nicht in der Lage, etwas für
Ihren Vetter zu thun, so würdig und
bedürftig dieser auch der Empfehlung
sein mag. Ich bin selbst sehr leidend
„würde eine Reise nach Aegypten nicht
mehr ertragen. Zum letzten Male war
ich dort 1873, „alles was ich damals
von lieben persönlichen Bekannten
in Alexandria „Kairo mein mein
ist gestorben oder hat Aegypten ver-
lassen. Es gibt keine Buchhandlung
dort, mit der mich auch nur die
looseste Beziehung verbindet.

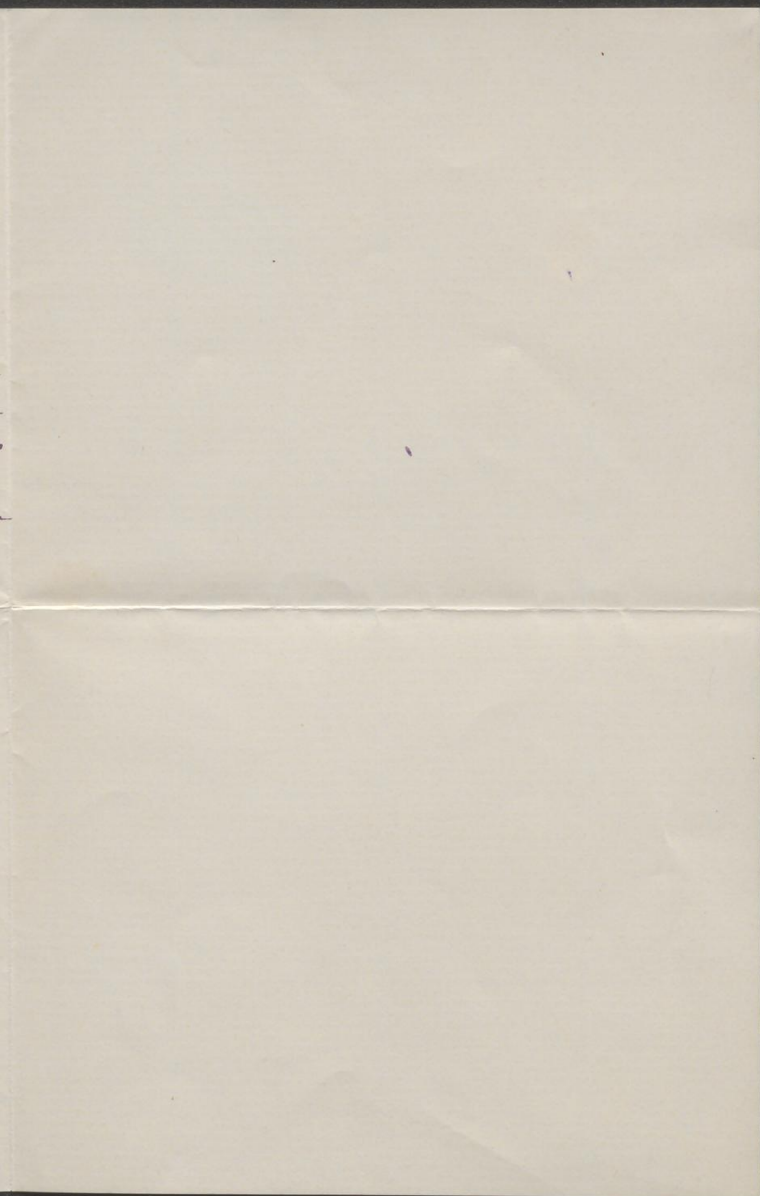
S.

So vermag ich Ihrem Herrn Vetter
nicht zu helfen, wohl aber kann ich
berühigen, daß ein Aufenthalt in
Lugoor (nicht Kairo oder gar Alexan-
dria) höchst wohlthätig auf kranke
Lungen wirkt, u. daß man dort, wenn
man nicht im Hôtel wohnt, sondern
bei einer der dort wohnenden koptischen
Familien einkehrt, recht wohlfeil
leben kann. Allerdings ist die Reise
dahin ziemlich theuer.

In vorzüglicher Hochachtung
ergeben

Georg Meier





2002

